B E S C H L U S S V O R L A G E

			Vorlage-Nr.: B 00/0604	
13 - Arbeitsgruppe Norderstedt-Mitte			Datum: 22.11.2000	
Bearb.	: Frau Weule	Tel.:	öffentlich	nicht öffentlich
Az.	: weu/ti		X	

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr

07.12.2000

Lärmschutzwand entlang der Oadby-and-Wigston-Straße im Bereich des B-Planes 173 West

Beschlussvorschlag

Die Planung für die Lärmschutzwand entlang der Oadby-and-Wigston-Straße im Bereich des B-Plans 173 West nach dem System "Lüft" wird gebilligt. Die Lüft-Pflanzenwand "Modell Recycling" soll in diesem Bereich zur Ausführung kommen.

Der Beschluss des Planungsausschusses vom 06.05.1993, TOP 3 (Magistratsbestätigung am 24.05.1993), zur Ausführung der Lärmschutzwand als begrünte Betonwand wird für diesen Bereich aufgehoben.

Sachverhalt

Die Errichtung einer Lärmschutzeinrichtung entlang der Oadby-and-Wigston-Straße ist als Immissionsschutz für das östlich davon geplante Wohngebiet erforderlich (Übersichtsplan siehe Anlage 1). Entsprechende Festsetzungen sind im Entwurf des Bebauungsplanes 173 West, der zurzeit aufgestellt wird, enthalten.

An die Gestaltung und die Ausführung der insgesamt ca. 350 m langen und 4,50 m hohen Wand sind besondere Anforderungen zu stellen, da diese das Stadtbild und das Wohnumfeld entscheidend prägen.

Bei den Vorbereitungen wurden die bisherigen Erfahrungen zu den in Norderstedt ausgeführten Lärmschutzeinrichtungen berücksichtigt. Die Lüft-Pflanzenwand "Modell Recycling" wurde im Bereich der Bebauungspläne Nr. 202 und 228 – Norderstedt – an der Straße Harckesheyde errichtet; bisherige Erfahrungen mit dieser Wand sind – sowohl optisch wie auch technisch – durchweg positiv.

Die vom Planungsausschuss am 06.05.1993 unter TOP 3, Magistratsbestätigung: 24.05.1993, (siehe Anlage 2) ursprünglich für diesen Bereich beschlossene Wand – begrünte Betonwand wie im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 175, 1. Änderung, weiter nördlich an der Oadby-and-Wigston-Straße – soll aus gestalterischen Gründen nicht zur Ausführung kommen.

Das Ingenieurbüro Waack + Dähn, Norderstedt, hat die vorliegende Planung nach dem System Lüft “Modell Recycling” erstellt. Die geplante insgesamt 4,50 m hohe Lärmschutzeinrichtung besteht aus einem 0,50 m hohen Erdssockel und der darauf stehenden 4 m hohen Lüft-Pflanzen-wand, Fußbreite der Wand 2,32 m.

In ihrer 68. Sitzung am 18.10.2000 hat die Technische Kommission die Planung zustimmend zur Kenntnis genommen und empfohlen, eine abwechslungsreiche Bepflanzung zur Gestaltung der Wand einzusetzen.

Nach der Kostenschätzung des Ingenieurbüros Waack + Dähn entstehen für die Errichtung der Wand Kosten in Höhe von 1,35 Mio. DM insgesamt. Die Finanzierung erfolgt aus dem Treuhandvermögen der Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH.

Es ist beabsichtigt, die Lärmschutzeinrichtung im Bereich des B-Planes 173 West im Frühjahr 2001 zu realisieren.

Die Planung wird in der Sitzung vorgestellt und erläutert.

Anlage(n)

1. Übersichtsplan
2. Beschluss Planungsausschuss 06.05.1993 und Magistratsbestätigung 24.05.1993